



Sahne aufs Ohr

Im August 2017 soll in Ingelheim am Rhein das neue Veranstaltungsbäude „kING“ eröffnet werden. Eine Besonderheit ist der Konzert- und Kongresssaal, der mit außergewöhnlicher Akustik aufwartet. Das eventlocations magazin unterhielt sich mit Michael Sinn, Geschäftsführer IkuM über die Besonderheiten der neuen Multifunktionshalle.

Herr Sinn, warum ist die Akustik nicht nur für Konzerte ein Erfolgsfaktor, sondern auch für Kongresse oder Tagungen?

„Erstklassige Klangqualität ist Voraussetzung dafür, dass die Information als gesprochenes Wort bei den Veranstaltungsteilnehmern ohne Verluste ankommt, und ohne Ermüdungserscheinungen über einen längeren Zeitraum aufgenommen werden kann. Bei einer schlechten Akustik müssen sich die Teilnehmer viel mehr auf den Redner konzentrieren. Sie ermüden nach einiger Zeit und ihre Aufnahmebereitschaft sinkt deutlich. Außerdem werden heute auch Tagungen und Kongresse effektiv inszeniert. Hierfür ist die Akustik ein wesentlicher Bestandteil.“

Wie haben Sie diese Akustikvielfalt überhaupt in die Halle integrieren können?

„Die Architektur haben wir auf neutrale und reflexionsarme akustische Verhältnisse ausgerichtet. Der Tontechniker würden sagen: Der Saal ist trocken. Die jeweils benötigte Akustik erreichen wir durch eine elektronische Nachhallzeit-Verlängerungsanlage. Damit können wir ganz unterschiedliche akustische Situationen in höchster Klangqualität erzeugen.“

Zahlreiche fest installierte, hoch präzise Mikrofone füttern einen Prozessor mit dem Abbild des akustischen Geschehens im Raum. Fehlende Signale werden durch Lautsprecher hinzugefügt. Sie spielen auch Reflexionen ein, die bei realer Akustik an den Oberflächen entstehen würden. Wir erreichen quasi die Rekonstruktion aller akustisch erforderlichen Verhältnisse, je nach Veranstaltungstyp.“

Haben Sie die Akustik neu erfunden?

„Früher hatten elektronische Klang-Ausgleichssysteme noch Schwächen. Inzwischen sind sie ausgereift. Wir werden in unserer Halle ein hochmodernes Akustiksystem einsetzen, mit dem wir in Deutschland eine Vorreiterrolle einnehmen.“

Wir können akustische Situationen quasi auf Knopfdruck erzeugen.“

Was, wenn es diese Technik nicht gäbe? Wie „klingen“ dann das Konzert, die Produktschau oder Sprachbeschallung?

„Lassen Sie mich beschreiben, was Sie bei uns erleben werden: bei einem Kammerkonzert die intime Klangatmosphäre eines Kammermusiksaals, in einem Symphoniekonzert ein beeindruckendes akustisches Erlebnis wie in einem Konzerthaus. Ein Vortrag hört sich auf jedem Platz so an, als stünde der Referent neben einem – ohne Hall oder Verlust. Und wenn Sie ein Produkt dramatisch inszenieren möchten, haben Sie die Soundpower wie in einem Multiplexkino.“



Michael Sinn ist Geschäftsführer der kING-Betreibergesellschaft IkuM - Ingelheimer Kultur- und Marketing GmbH, und Inhaber einer Veranstaltungsagentur.